

Software-Qualität

Aufwertung der Software-Qualität am Beispiel eines **Architektur-Redesigns** im Audiomanagement

Anforderungen des Kunden

- Nach Projektabschluss sollte das Audiomanagement-System nachhaltig stabiler laufen und besser zu warten sein.
- Erweiterung der Funktionalität, bei der mehrere, parallele Auf- und Abbauvorgänge von Verbindungen verwaltet werden können.
- Vermeidung von Diskrepanzen zwischen sichtbarem Bild und hörbarem Ton (verursacht durch ein nicht betriebsbereites Audiomanagement) nach dem Systemstart.
- Hörbare Medienwiedergabe nach einem Telefonanruf (verursacht durch parallele Verbindungsauf- und -abbauvorgänge).
- Last but not least sollte die Lautstärke situationsbezogen verstellbar bzw. nicht verstellbar sein – dieser Fehler wurde verursacht durch fehlerhafte Zustandsautomaten für den Verbindungsaufbau von Audiokanälen.



Lösung comlet

Das Software-Team von comlet passte die Initialisierungssequenz an, so dass jeder Verbindungsaufbauversuch auf einem betriebsbereiten Audiomanagement aufbaut. Audio- und Displayfokus wurden entkoppelt.

Zusätzlich wurden Angleichungsmuster für den Audio- und Displayfokus entworfen und implementiert. Abschließend führte comlet ein Redesign der Connection-Request-Zustandsautomaten für alle Mediengeräte durch.

Verwendete Technologien:

Harman/Becker MMI2000, MOST Bus, Oasis „Optolyzer“, Tornado, VxWorks

Projektart: Software-Entwicklung

Kunde: Harman/Becker
Automotive Systems

